

Amt Moorrege
Fachteam Ordnung und Technik
Amtsstraße 12

Bearbeiter : Herr Denker
Datum : 26.11.2010

25436 Moorrege

Betreff: Sicherheit an Schulen -Schulverband Schulzentrum Moorrege-

Aktenvermerk zum Stand der Überlegungen/Prüfungen

Im vorhandenen Bestand ist eine Verkabelung vom Hausmeisterraum bis die Klassenräume vorhanden. Es handelt sich hier nach Auskunft unseres Elektrikers um Mehraderkabel. Man kann davon ausgehen, dass mindestens 80 % dieser vorhandenen Installation für ein neues, die Bedürfnisse hinsichtlich Pausenklingeln, Feueralarm und Kommunikation bzw. Alarmierung bei besonderen Bedrohungslagen verwendet werden kann. Nachgerüstet werden müssten auf jeden Fall alle Toilettenanlagen und sonstige für den Aufenthalt von Schülern nicht erfassten Räumlichkeiten.

Allerdings sind die heute angebotenen Funksysteme auch nicht teurer als die kabelgebundenen Anlagen, so dass sich eine großartige Nachbesserung der Verkabelung meist kaum rechnet.

Eine ständige Besetzung des Sekretariats der Schule, um eine schnelle Meldung an die Polizei, aber auch innerhalb der Schule zu gewährleisten, ist hier unabdingbar.

Um die Sicherheit der sich während einer besonders bedrohlichen Lage (z.B. Amoklauf) im Gebäude befindlichen Schüler weiter auszubauen, ist eine schnelle und sichere Verriegelung der Klassen- und Fachräume notwendig. Eine relativ einfache Lösung wäre hier der Austausch der vorhandenen Schließzylinder gegen Zylinder mit Knauf. Hier muss allerdings mit dem Brandschutz das Problem der Behinderung der Flucht- und Rettungswege erörtert werden. Aber auch hier bietet die Industrie inzwischen Grundschloßsysteme mit Panikfunktion für Profilzylinder an. Ein Umbau bzw. eine Erneuerung der Türen ist aus diesem Grund nicht notwendig.

Diese beiden Lösungsansätze zusammen stellen die sogenannte Hardware der Präventionsmaßnahmen dar.

Die Software muss aus dem engen Miteinander der Lehrerschaft, Eltern und Gesellschaft kommen und damit eine Kultur des Zuhörens, der Anerkennung und des Vertrauens zu erzeugen.

Mit allem zusammen kann ggf. eine bedrohliche Lage (z.B. Amok) in ihren Auswirkungen verhindert oder zumindest gemildert werden.

Für den Aktenvermerk



Sicherheitsbeauftragter

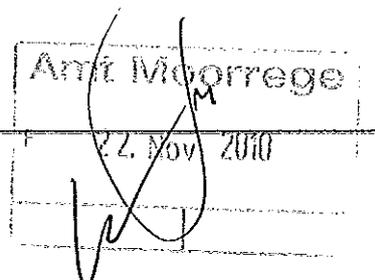
Jabs, Gudrun

Von: Stefan Biermans [stefan@biermans.de]

Gesendet: Sonntag, 21. November 2010 18:32

An: Jabs, Gudrun

Betreff: Organisation zum Thema Katastrophenfall an der Regionalschule Moorrege



Sehr geehrter Herr Weinberg,

am 20 September 2010 hatten wir uns getroffen, um obiges Thema zu diskutieren.

Wir hatten uns darauf verständigt, dass sie die Möglichkeiten an der Regionalschule erkunden wollten, wie in der Zukunft eine Information (im Katastrophenfall) an die Schüler und Lehre erfolgen kann.

Da am 30. November 2010 wieder eine Schulelternbeiratssitzung stattfindet, bitte ich höflichst um den Stand der Ermittlung bzw. falls es schon Umsetzungsvorschläge geben sollte, wäre ich dankbar um kurze Übermittlung, wie wir uns diesem Thema in der Zukunft stellen werden.

Mit den besten Grüßen

Stefan Biermans
Sonderdelegierter des Schulelternbeirates

Ich bitte um
Rücksprache

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister